



# **N I E D E R S C H R I F T**

**zum öffentlichen Teil**

**der 3. Sitzung des Ortsbeirates Cotta (OBR Co/003/2009)**

**am Donnerstag, 03.12.2009,**

**18:00 Uhr**

**im Ortsamt Cotta, kleiner Sitzungssaal, 1. Etage, Raum 103  
Lübecker Straße 121, 01157 Dresden**

**Beginn der Sitzung:** 18:00 Uhr  
**Ende der Sitzung:** 21:25 Uhr

**Anwesend:**

**Vorsitzende**

Irina Brauner

**Mitglied Liste CDU**

Ralf Gersdorf  
Annett Grundmann  
Astrid Hupka  
Torsten Nitzsche  
Monika Schiemann  
Dr. Sönke Wieling

**Mitglied Liste DIE LINKE**

Uwe Baumgarten  
Barbara Behncke

**Mitglied Liste Bündnis 90/Die Grünen**

Alexander Bigga  
Gerit Thomas

**Mitglied Liste SPD**

Peter May  
Ekkehardt Müller

**Mitglied Liste FDP**

Ralf Hasselbach  
Jana Licht  
Eric Schmiedchen

**Mitglied Liste Freie Bürger**

Carola Spranger

**Mitglied Liste Bürgerbündnis**

Monika Rettich

**Mitglied Liste NPD**

Elke Opitz

**Stellvertretende Mitglieder**

Karl-Heinz Kathert

Vertretung für Frau Marlis Goethe

**Abwesend:**

**Mitglied Liste DIE LINKE**

Marlis Goethe

**Verwaltung:**

Frau Bürger  
Herr Jarosch  
Frau Kramer

Stadtplanungsamt  
Straßen- und Tiefbauamt  
Straßen- und Tiefbauamt

**Gäste:**

Frau Gallasch

Herr Krause

Herr Müller

Herr Stadtrat Rink

Herr Stadtrat Schollbach

Frau Tschersich

Planungsbüro BIT

Quartiersmanagement Gorbitz

Quartiersmanagement Gorbitz

FDP-Fraktion

Fraktion DIE LINKE

Nachbarschaftshilfeverein NHV e. V.

**Schriftführer**

Christian Wintrich

SB Ortsbeirat

## **T A G E S O R D N U N G**

### **Öffentlich**

- 1 Kontrolle der Niederschrift zur 2. Ortsbeiratssitzung am 5. November 2009**
- 2 Information über das Bauvorhaben "Ausbau der Roitzscher Straße"**
- 3 Vorstellung der Arbeit des Nachbarschaftshilfevereins NHV e. V. im laufenden Geschäftsjahr  
Stellungnahme des Ortsbeirates zu dieser Arbeit**
- 4 Berichterstattung des Quartiersmanagement Gorbitz über die Verwendung des Verfügungsfonds der Sozialen Stadt Gorbitz**
- 5 Anträge und Vorlagen zur Beratung und Berichterstattung an die Gremien des Stadtrates**
- 5.1 Einwohnerversammlung zum Thema "Zentralhaltestelle Keselsdorfer Straße" A0075/09  
beratend**
- 5.2 Herstellung von dringend erforderlichen Radverkehrsanlagen aus zusätzlich bereitgestellten Stellplatzablösemitteln V0225/09  
beratend**

### **Nicht öffentlich**

- 6 Vorlagen zur Information an den Ortsbeirat**
- 6.1 Integriertes Stadtentwicklungskonzept der LHD (INSEK) - Bericht 2009 V0224/09  
zur Information  
Sachstand: Erfüllung Stadtratsbeschluss Nr. 1697-39-2002**

### **Öffentlich**

- 7 Informationen, Hinweise und Anfragen**

**öffentlich**

**Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit des Ortsbeirates sowie ordnungsgemäße Einberufung und Bestätigung der Tagesordnung**

Die Vorsitzende begrüßt die Damen und Herren Ortsbeiräte und die anwesenden Gäste zur 3. Sitzung des Ortsbeirates Cotta.

Sie stellt die Beschlussfähigkeit fest:

18 Mitglieder/Stellvertreter, ab 18:25 Uhr 19 Mitglieder/Stellvertreter

Ordnungsgemäße Einberufung und Bestätigung der Tagesordnung:

Herr Baumgarten beantragt, den TOP 6, 6.1 nach TOP 7 zu behandeln. Es sei sinnvoll, erst die öffentlichen TOP zu behandeln und im Anschluss bzw. am Ende der Sitzung den nichtöffentlichen TOP:

Zustimmung

Ja 17 Nein 1 Enthaltung 0

Bestätigung der vorliegenden Tagesordnung mit der beantragten Änderung:

Zustimmung

Ja 18 Nein 0 Enthaltung 0

**1 Kontrolle der Niederschrift zur 2. Ortsbeiratssitzung am 5. November 2009**

Herr Gersdorf bittet um Aufnahme des Vorschlages von Herrn Kühn unter TOP 4.1. Herr Kühn schlug in Folge der Anregungen, Hinweise und Bedenken aus der Diskussion vor, die zwei Punkte im Beschlussvorschlag des Antrages seiner Stadtratsfraktion um drei Punkte zu erweitern:

1. Die Wernerstraße ist vor Beginn der Baumaßnahme „Zentralhaltestelle Kesselsdorfer Straße“ vollständig zu sanieren und mit sicheren Querungsmöglichkeiten für Fußgänger zu versehen, insbesondere ist die Signalisierung des Knotens Kesselsdorfer Straße/Wernerstraße zu prüfen.
2. In den Wohn- und Erschließungsstraßen zwischen Wernerstraße und Kesselsdorfer Straße ist durch geeignete verkehrsorganisatorische und bauliche Maßnahmen flächendeckend eine Verkehrsberuhigung zu schaffen (Ausweitung der Tempo-30-Zonen, Fahrbahneinengung an den Einmündungen).
3. Das Ortsteilzentrum ist an geeigneten Stellen besser auszuschildern.

Weiterhin bittet Herr Gersdorf um Aufnahme seines Hinweises unter TOP 4.1:

Die Bürgerinitiative Wernerstraße hätte mehr Unterschriften gegen eine Schließung der Kesselsdorfer Straße gesammelt, als die Bürgerinitiative, welche sich für die Schließung ausspreche, für deren Schließung.

Frau Grundmann bittet um Aufnahme folgender Aussage unter TOP 3.1:

Anhand der prognostizierten Verkehrsbelastung, welche bei Sperrung der Kesselsdorfer Straße dann über die Reisewitzer Straße abfließt, befürchtet Frau Grundmann, dass der motorisierte Individualverkehr bereits über Poststraße und Bünaustraße fahren werde. Gerade dies sei problematisch, da die Bünaustraße, Poststraße und Reisewitzer Straße ab dem Schuljahr 2010/2011 Schulweg für die Grundschule an der Bünaustraße werde.

Herr Schmiedchen und Frau Licht bitten um Aufnahme folgender Aussage unter TOP 3.1: Herr Schmiedchen und Frau Licht weisen auf die Problematik mit den Bussen (Buslinien 61, 89, 90) auf der Gröbelstraße hin. Beim Abbiegen in und Abstellen der Busse auf der Gröbelstraße käme es zu gegenseitigen Behinderungen zwischen Bus und motorisiertem Individualverkehr. Auch hätten Busse beim Abbiegen von der Gröbelstraße in die Wernerstraße Probleme (Schleppkurve).

Weiterhin bittet Frau Licht um Aufnahme folgenden Satzes unter TOP 4.2: Im Anschluss erfolgt eine kontroverse Diskussion.

Niederschrift zur 2. Ortsbeiratssitzung am 5. November 2009

Ablehnung

Ja 1 Nein 13 Enthaltung 4

## **2 Information über das Bauvorhaben "Ausbau der Roitzscher Straße"**

Zu diesem Tagesordnungspunkt begrüßt die Vorsitzende Frau Kramer vom Straßen- und Tiefbauamt und Frau Gallasch vom Planungsbüro BIT.

Frau Kramer beginnt mit den Ausführungen. Die Roitzscher Straße sei eine Stichstraße, welche in einer Wendeanlage mündet. Die Länge des auszubauenden Straßenabschnittes betrage ca. 515 m. Die zur Verfügung stehende Breite zwischen den Flurstücksgrenzen der Anlieger liege zwischen 4,20 m und 4,70 m. Es sei vorgesehen, die Mischverkehrsfläche in Asphaltbauweise zu befestigen. Zur Straßenentwässerung erhalte die Fahrbahn eine 30 cm breite Pflastermittelrinne. Der Einmündungsbereich der Roitzscher Straße an der Freiheit werde gepflastert. Die Straße erhalte eine neue öffentliche Beleuchtungsanlage, die Masten würden am südlichen Rand der Mischverkehrsfläche im unmittelbaren Anschluss an die Rücklagen aufgestellt. Es sei eine Neuverlegung bzw. Neuordnung des gesamten Medienbestandes geplant. Gebaut werden soll von April bis Dezember 2010.

Frau Kramer weist daraufhin, da es sich um eine Baumaßnahme unter 1 Mio. € handele, würde der Ortsbeirat nur informiert, eine Beschlussfassung sei nicht erforderlich. Die Anwohner würden vor Beginn der Baumaßnahme entsprechend informiert (Ansprechpartner, Telefonnummer).

Herr Hasselbach beantragt Rederecht für die anwesenden Bürger:

Zustimmung

Ja 19 Nein 0 Enthaltung 0

Auf die Frage nach der Erhebung von Straßenausbaubeiträgen antwortet Frau Kramer, dass die Straßenausbaubeitragssatzung vom Stadtrat aufgehoben wurde und somit keine anfallen.

Auf die Frage eines Anwohners, welcher im genannten Zeitraum sein Haus rekonstruiert, mit welchen Einschränkungen zu rechnen sei, antwortet Frau Gallasch, dass die Kanalarbeiten in Abschnitten erfolgen und bis auf 20 m Länge immer wieder verfüllt würden.

Herr Stadtrat Rink weist daraufhin, dass die beiden Plätze entlang der Straße als Warteflächen für den Begegnungsfall LKW/LKW dienen, nicht als Parkflächen.

Auf die Frage nach einer Umgehungsstraße antwortet Frau Kramer, dass geplant sei, die Straße „Am Querfeld“ dafür auszubauen. Die Verhandlungen mit den Grundstückseigentümern wegen einer temporären Überbauung würden gegenwärtig laufen.

**3 Vorstellung der Arbeit des Nachbarschaftshilfevereins NHV e. V. im laufenden Geschäftsjahr  
Stellungnahme des Ortsbeirates zu dieser Arbeit**

Die Vorsitzende begrüßt zu diesem Tagesordnungspunkt die stellvertretende Vorsitzende des Nachbarschaftshilfevereins NHV e. V., Frau Tschersich.

Frau Tschersich berichtet über die Arbeit des Vereins im laufenden Geschäftsjahr. Ihr Verein hätte zurzeit 73 Mitglieder. Im September 2008 wurde dem Verein aus der Stiftung Soziales und Umwelt der Ostsächsischen Sparkasse Dresden ein kleiner Bus gesponsert. Mit der TU Dresden sei das Projekt „Patenoma gesucht“ ins Leben gerufen worden. Im laufenden Geschäftsjahr rechnet der Verein mit Ausgaben in Höhe von ca. 36.117 € und Einnahmen in Höhe von 36.790 €.

Für die beantragten Fördermittel in Höhe von 4.090 € bitte Frau Tschersich um die Unterstützung des Ortsbeirates.

In der anschließenden Diskussion wird die positive Arbeit des Vereins gewürdigt.

Der Ortsbeirat Cotta schätzt die Arbeit des Vereins im laufenden Geschäftsjahr als sehr gut ein und befürwortet die Gewährung eines Zuschusses für das Jahr 2010 entsprechend der Richtlinie der Landeshauptstadt Dresden zur Förderung von Interessengemeinschaften und Bürgerinitiativen in Stadterneuerungsgebieten, (hier: Interessengemeinschaften im Wirkungsbereich städtebaulichen Weiterentwicklungsgebieten).

**Abstimmungsergebnis:**

Zustimmung

Ja 19 Nein 0 Enthaltung 0

**4 Berichterstattung des Quartiersmanagement Gorbitz über die Verwendung des Verfügungsfonds der Sozialen Stadt Gorbitz**

Zu diesem Tagesordnungspunkt begrüßt die Vorsitzende Frau Bürger vom Stadtplanungsamt, Herrn Krause und Herrn Müller vom Quartiersmanagement.

Frau Bürger informiert über die Änderungen der Verwaltungsvorschrift des Sächsischen Staatsministeriums des Innern über die Förderung der Städtebaulichen Erneuerung im Freistaat Sachsen (Verwaltungsvorschrift Städtebauliche Erneuerung – VwV StBauE) vom 21. Juli 2008. Mit dieser Änderung sei der Verfügungsfonds von 25 T€ auf 20 T€ jährlich reduziert worden. Nach fünf Jahren müssten 50 % davon durch private Mittel ersetzt werden.

Im Anschluss werden in der Diskussion Zweifel geäußert, wie diese 50 % der Mittel durch private Geldgeber ergänzt werden sollen. In Gorbitz würden Unternehmen als potenzielle Geldgeber fehlen.

Nach Aussage von Frau Bürger sei es durchaus möglich, dass die Stadt die erforderlichen Gelder zur Verfügung stellt. Jedoch sei dies Sache der Politik, da diese im Haushalt eingestellt werden müsste.

Herr Krause und Herr Müller informieren über die Leistungen und Angebote des Quartiersmanagement Gorbitz. Hierzu gehören die Organisation, die Gesamtkoordinierung und Mitveranstaltung des Westhangfestes, die Herausgabe der Stadtteilzeitschrift „WesthangPost“, die Auskunft, die Vermittlung von Informationen, das Herstellen von Kontakten, das Stadtteilbüro als Informations- und Treffpunkt „Gorbitzer Kaffeeklatsch“, Veranstaltungen und Ausstel-

lungen im Stadtteilbüro, Workshops, Impulstreffen wie die Stadtteilkonferenz „Kultur in Gorbitz“, die Projektberatung und die Fördermittelvergabe aus dem Verfügungsfonds Gorbitz.

Mit den Fördermittelrückflüssen aus 2007/2008 können so fast 23 T€ im laufenden Geschäftsjahr für Projekte ausgegeben werden.

Herr Krause und Herr Müller informieren weiter über die Mittelverwendung des Verfügungsfonds:

### Übersicht über die Förderung aus Mitteln des Verfügungsfonds im Jahr 2009

Antragsteller / Projektträger	Fördergegenstand / Projekt	Betrag EUR
Förderung aus Mittelrückflüssen aus 2007/2008		
Quartiersmanagement Gorbitz Omse e.V.	WesthangPost, Ausgabe Frühjahr 09	640,00
Omse e.V.	Bürgerinformation Gorbitzer Adressen	902,73
Lebenshilfe OV Dresden e.V.	Anschaffung digit. Videorecorder / Infothek	488,99
Dresdner SSV e.V.	Streetsoccer-Turnier KJH InterWall 09.05.09	435,00
	Anschaffung von Fußball-Minitoren	<u>598,00</u>
<b>aus Mittelrückflüssen eingesetzt</b>		<b>3.064,72</b>

### **Verfügungsfonds 2009 - insgesamt zur Verfügung: 20.000,00 EUR**

#### **Abgeschlossene Projekte**

Quartiersmanagement Gorbitz	WesthangPost, Ausgabe Herbst 09	724,95
Quartiersmanagement Gorbitz	Kofinanzierung des 3. Westhangfestes	9.700,00
Stoffi Kidstreff (OASE)	Anschaffung Tischtennisplatte, Schlagzeug	1.235,00
Anonyme Alkoholiker	Miete für Gruppe in Gorbitz im „Mittelpunkt“	150,00
Lebenshilfe OV Dresden e.V.	Streetsoccer-Turnier KJH InterWall 05.09.09	<u>455,00</u>
Abgeschlossene Projekte/bis November eingesetzte Fördermittel		12.264,95

#### Laufende Projekte

Quartiersmanagement Gorbitz	WesthangPost, Ausgabe Winter 09	800,00
EWG Dresden eG	Sanierung von Sandsteinplastiken	2.200,00
Treberhilfe Dresden e.V.	Kinderweihnachtsfeier	400,00
Daniel Rohark / Velobüro	Gorbitzer Erkundungen / Online-Version	850,00
Laborschule	Zauneinsatz / Sichtblende am Fußweg	700,00
Hort Tintenklecks	Stadtteilprojekt Gorbitzer Kinder-Stadtplan	1.000,00
Omse e.V.	Weihnachts-Werkstatt im Gorbitz-Center	<u>1.600,00</u>

#### **Laufende Projekte / durch Beiratsbeschluss gebundene Fördermittel** **7.550,00**

Derzeit eingesetzte bzw. gebundene Fördermittel des Verfügungsfonds 2009 19.814,95

## 5 Anträge und Vorlagen zur Beratung und Berichterstattung an die Gremien des Stadtrates

### 5.1 Einwohnerversammlung zum Thema "Zentralhaltestelle Kesselsdorfer Straße"

A0075/09  
beratend

Zu diesem Tagesordnungspunkt begrüßt die Vorsitzende Herrn Stadtrat Schollbach von der Fraktion DIE LINKE.

Herr Schollbach begründet den vorliegenden Antrag. Ziel seiner Fraktion sei es, im I. Quartal 2010 im Stadtrat zu einer abschließenden Entscheidung zu kommen, da nunmehr seit über 15 Jahren über die Gestaltung der Zentralhaltestelle diskutiert würde. Auf Grund der Kommunalwahl sei der im Antrag genannte Termin nicht zu realisieren gewesen. Seine Fraktion gehe davon aus, dass diese Einwohnerversammlung im I. Quartal 2010 durchgeführt werden sollte, um im Anschluss zu einer abschließenden Entscheidung im Stadtrat zu kommen. Entsprechend § 22 Sächsische Gemeindeordnung SächsGemO soll bei allgemein bedeutsamen Gemeindeangelegenheiten eine Einwohnerversammlung durchgeführt werden. Bei dieser könnten die beiden Varianten erörtert werden und die Meinung der Bürger aufgegriffen werden.

Herr Baumgarten beantragt Rederecht für die anwesenden Bürger:

Abstimmung: Zustimmung  
Ja 19 Nein 0 Enthaltung 0

In der anschließenden Diskussion werden neben unterschiedlichen Meinungen auch Anregungen über die Erweiterung der Einladung im Punkt 1.) des Beschlussvorschlages geäußert. Neben den geeigneten Vertreterinnen und Vertretern von den Dresdner Verkehrsbetriebe AG sowie der Technischen Universität Dresden sollen weitere eingeladen werden. In der Folge der Diskussion werden zwei Anträge gestellt.

Herr Schmiedchen beantragt:

Den Satz drei des Punkt 1.) des Beschlussvorschlages wie folgt zu erweitern:  
...der Dresdner Verkehrsbetriebe AG, der Technischen Universität Dresden sowie des ADAC, des ADFC und weitere Interessengruppen einzuladen.

Herr Bigga beantragt:

Den Satz drei des Punkt 1.) des Beschlussvorschlages wie folgt zu erweitern:  
...der Dresdner Verkehrsbetriebe AG, der Technischen Universität Dresden sowie alle Teilnehmer des Workshops vom 19. Mai 2009.

Auf Grund der unterschiedlichen Auffassungen im Zuge der Diskussion, verständigen sich Herr Bigga und Herr Schmiedchen auf folgenden gemeinsamen Antrag:

Den Satz drei des Punkt 1.) des Beschlussvorschlages wie folgt zu ändern:  
(Änderungen wurden hervorgehoben und unterstrichen)

Auf dieser Einwohnerversammlung sind geeignete Vertreterinnen und Vertreter der Dresdner Verkehrsbetriebe AG, der Technischen Universität Dresden, sowie **des ADAC, des ADFC, Gewerbetreibende und weitere Teilnehmer des Workshops vom 19. Mai 2009** einzuladen.

Abstimmung: Zustimmung  
Ja 19 Nein 0 Enthaltung 0



Herr Baumgarten beantragt, den Termin im Punkt 1.), Satz 1 des Beschlussvorschlages wie folgt zu ändern:

Alt: 31. Mai 2009 neu: 15. März 2010

Abstimmung: Zustimmung  
Ja 18 Nein 0 Enthaltung 1

### **Beschlussvorschlag:**

Der Stadtrat möge beschließen:

- 1.) Die Oberbürgermeisterin wird beauftragt, bis zum 31. Mai 2009 im Ortsamtsbereich Dresden-Cotta eine Einwohnerversammlung gemäß § 22 Abs. 1 SächsGemO zum Thema „Zentralhaltestelle Kesselsdorfer Straße" durchzuführen. Auf dieser Einwohnerversammlung sind die Planungen zum Vorhaben „Zentralhaltestelle Kesselsdorfer Straße" mit den Einwohnerinnen und Einwohnern zu erörtern. Zu dieser Einwohnerversammlung sind geeignete Vertreterinnen und Vertreter der Dresdner Verkehrsbetriebe AG sowie der Technischen Universität Dresden einzuladen.
- 2.) Auf dieser Einwohnerversammlung sind Vorschläge und Anregungen der Einwohnerinnen und Einwohner zu den Planungen zur „Zentralhaltestelle Kesselsdorfer Straße" einzuholen. Diese Vorschläge und Anregungen sind gemäß § 22 Abs. 4 SächsGemO im Stadtrat zu behandeln.

### **Beschlussempfehlung:**

Der Ortsbeirat Cotta empfiehlt, den Punkt 1.) des Beschlussvorschlages wie folgt zu ändern/zu ergänzen (Änderungen wurden hervorgehoben und unterstrichen):

- 1.) Die Oberbürgermeisterin wird beauftragt, bis zum **15. März 2010** im Ortsamtsbereich Dresden-Cotta eine Einwohnerversammlung gemäß § 22 Abs. 1 SächsGemO zum Thema „Zentralhaltestelle Kesselsdorfer Straße" durchzuführen. Auf dieser Einwohnerversammlung sind geeignete Vertreterinnen und Vertreter der Dresdner Verkehrsbetriebe AG, der Technischen Universität Dresden, sowie **des ADAC, des ADFC, Gewerbetreibende und weitere Teilnehmer des Workshops vom 19. Mai 2009** einzuladen.

### **Abstimmungsergebnis:**

Zustimmung mit Änderung  
Ja 18 Nein 0 Enthaltung 1

#### **5.2 Herstellung von dringend erforderlichen Radverkehrsanlagen aus zusätzlich bereitgestellten Stellplatzablösemitteln**

**V0225/09  
beratend**

Zu diesem Tagesordnungspunkt begrüßt die Vorsitzende Herrn Jarosch vom Straßen- und Tiefbauamt.

Herr Jarosch begründet die vorliegende Vorlage. Da die Vorlage zwei Maßnahmen in zwei verschiedenen Ortsämtern umfasse, stellt Herr Jarosch die Maßnahme des Ortsamts Cotta betreffend vor. Mit Mittel aus dem Fonds der Stellplatzablösegebühren soll der Neubau einer Rad- und Gehwegverbindung entlang der Tonbergstraße zwischen Altcotta und der Raimundstraße neu gebaut werden. Geplant seien Bordabsenkungen und die Herstellung der

Rad- und Gehwege in Asphalt. 25 T€ koste dieser Zwischenausbau, da die Baumaßnahme Cossebauder Straße/Lübecker Straße/Rudolf-Renner-Straße sich in der Vorplanung befindet.

Auf die Frage, ob die erörterte Maßnahme in die Baumaßnahme Cossebauder Straße/Lübecker Straße/Rudolf-Renner-Straße integriert werden könnte, antwortet Herr Jarosch, dass Teile dieser Maßnahme wieder entfernt werden müssten.

Den Hinweis, es handle sich bei den zu überbauenden Flächen um private Flächen handeln, nimmt Herr Jarosch zur Kenntnis.

**Gegenstand:**

Herstellung von dringend erforderlichen Radverkehrsanlagen aus zusätzlich bereitgestellten Stellplatzabläsemitteln

Hier: Teil C der Anlage 1, Blatt 1 der Vorlage, den Ortsamtsbereich Cotta betreffend

**Beschlussvorschlag:**

Die Oberbürgermeisterin wird beauftragt, die in der Anlage 1 dargestellten dringend erforderlichen Radverkehrsanlagen herzustellen und dafür zusätzliche Stellplatzabläsegebühren in Höhe von 225.000 EUR entsprechend der Anlage 2 zur Verfügung zu stellen.

**Abstimmung:** Zustimmung  
Ja 19 Nein 0 Enthaltung 0

**7 Informationen, Hinweise und Anfragen**

**Löbtauer Adventsbummel 2009 am 4. Dezember 2009**

Die Vorsitzende informiert über das Programm des Löbtauer Adventsbummels am 4. Dezember 2009, initiiert von der Löbtauer Runde und dem Gewerbeverein Kesselsdorfer Straße e. V.

**Gemeindedolmetscher**

Auf Grund der Anfrage von Herrn Baumgarten informiert die Vorsitzende über das Projekt des Dresdner Vereins für soziale Integration von Ausländern und Aussiedlern e. V. „Gemeindedolmetscherdienst“. Als Gemeindedolmetscher würden Migranten bezeichnet, die der deutschen Sprache so mächtig seien, dass sie anderen Migranten zum Beispiel bei Arztbesuchen oder Behördengängen bei der Verständigung helfen könnten.

**Flächennutzungsplan (in den Stadtgrenzen vom 01.01.1999)  
Frühzeitige Beteiligung zum Vorentwurf in der Fassung vom 26.11.2008  
Hier: Abstimmung mit den Ämtern**

Im Ergebnis der Bürgerversammlung am 12.11.2009 wurde die Anregung, den Bereich des Volksparks Briesnitz einschließlich Schunckpark als Grün- und Freifläche mit der Zweckbestimmung „Parkanlage“ im Flächennutzungsplan darzustellen ohne der Rücknahme der Zweckbestimmung „kulturellen Zwecken dienende Einrichtung“ für das Theater der Jungen Generation, in die Stellungnahme des Ortsamtes Cotta aufgenommen.

### **Besetzung des Fachplangremiums Seniorenarbeit und Altenhilfe (FASA) durch eine Vertreterin/einen Vertreter des Ortsbeirates Cotta**

Die Vorsitzende informiert über die Nachbesetzung im FASA nach dem Ausscheiden von Frau Demnitz aus dem Ortsbeirat.

Frau Rettich erklärt sich für eine Mitarbeit im FASA bereit.

Seitens des Ortsbeirates Cotta gibt es hierzu keine Einwände und somit ist Frau Rettich durch konkludentes Verhalten des Ortsbeirates bestätigt.

### **Probleme/Anfragen des Ortsbeirates**

Herr Dr. Wieling: Er weist auf wiederholt auftretende Müllablagerungen im öffentlichen Raum hin, welche zwischenzeitlich jedoch behoben worden seien.

Die Vorsitzende bittet um eine zeitnahe Information ans Ortsamt bei derartigen Problemen.

Herr Gersdorf bittet um Kontrollen des ruhenden Verkehrs auf der Rudolf-Renner-Straße im Bereich der Straßenbahnhaltestelle Conertplatz. Dort würde regelmäßig im Haltestellenbereich geparkt.

Herr Schmiedchen bemängelt den nichtbehindertengerechten Ausbau der Bushaltestellen Kasseler Straße.

Herr Nitzsche würde gern wissen, was sich im Bereich Tharandter Straße/Freiburger Straße/Kesselsdorfer Straße hinsichtlich der regelmäßigen Ansammlung von Jugendlichen abspiele.

Antwort Vorsitzende: In diesem Bereich hätte sich eine gewisse Jugendsubkultur gebildet. Das Problem wurde erkannt und von verschiedenen mit der Kinder- und Jugendarbeit betrauten in Angriff genommen. Unterstützung hätte es von den Streetworkern, dem Jugendhaus T3, der Jobbörse, den Bürgerpolizisten und anderen gegeben.

Da ein Großteil der Kinder- und Jugendlichen Schüler der 36. Mittelschule seien spielte dies auch in einem persönlichen Gespräch zwischen der Ortsamtesleiterin und der Schulleiterin Frau Maczurat eine Rolle gespielt, seitens des Ortsbeirates hätte auch Frau Goethe daran teilgenommen.

Irina Brauner  
Vorsitzende

Christian Wintrich  
Schriftführer

Mitglied des Ortsbeirates

Mitglied des Ortsbeirates